

LANDWIRTSCHAFT

BBV-Vertreter trugen MdL Gerhard Hopp Anliegen vor

CHAM/LANDKREIS. Über die aktuelle Situation der heimischen Landwirtschaft diskutierten der CSU-Landtagsabgeordnete Dr. Gerhard Hopp mit BBV-Kreisobmann Josef Wutz, Kreisbäuerin Rosmarie Maier, ihren Stellvertreterinnen Gertraud Zollner und Brigitte Luger sowie BBV-Geschäftsführer Franz Kerscher.

Hopp unterstrich die Bedeutung der Landwirtschaft, die hochwertige und gesunde Lebensmittel für die Menschen produziere. Auch leiste die Bauernschaft bei der Energieversorgung und nicht zuletzt der Pflege der Kulturlandschaft eine wertvolle Arbeit. „Besonders der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat gezeigt, dass die Eigenversorgung mit Energie und Lebensmittelmitteln ausgebaut und Abhängigkeiten reduziert werden müssen“, betonte der Parlamentarier. Kreisobmann Wutz erklärte, die Landwirt-



MdL Gerhard Hopp (li.) tauschte sich mit Kreisobmann Josef Wutz, Kreisbäuerin Rosmarie Maier, ihren Stellvertreterinnen Gertraud Zollner und Brigitte Luger sowie Geschäftsführer Franz Kerscher aus. FOTO: WOLFGANG FECHTER

schaft sei gerne bereit, ihren Beitrag für dieses Ziel zu leisten. Dafür sei es aber nötig, landwirtschaftliche Nutzflächen zu erhalten und die in der Agrarreform vorgegebene Zwangsstilllegung abzuschaffen. Gesprächsthemen waren auch wachsende Bürokratie, zunehmende Auflagen, stark steigende Ener-

giekosten, Schäden durch Gänse in den Regentalauen, die Regelungen des Investitionsabzugsbetrags und das Vertragsnaturschutzprogramm. Hopp versprach, die Anliegen im Landtag einzubringen und bedankte sich für das vertrauensvolle Miteinander in bewegten Zeiten.